
KADEL- Newsletter Nr. 7

Jung-wohnen-alt-werden: Barrierefreies und altersgerechtes Wohnen

Die meisten Menschen möchten auch in fortgeschrittenem Alter in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung leben. Voraussetzung dafür ist ein barrierefreies und altersgerechtes Wohnumfeld.

Unter dem Motto jung-wohnen-alt-werden hat die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald in Zusammenarbeit mit dem Mannheimer Seniorenrat gemeinsam mit regionalen Handwerksunternehmen ein Projekt gestartet, dessen Ziel die Beratung, Gestaltung und Umsetzung zukunftsorientierten Wohnens ist. Viele Handwerksbetriebe, Einzelhandelsunternehmen und Banken beteiligen sich an diesem Projekt. All diese Projektpartner haben sich in speziellen Schulungen mit den Richtlinien für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen befasst und bieten Interessenten ihre Beratung an.

Kadel ist in diesem Projekt engagiert und hat jeden Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Kadel Service Center in der Boschstr. 14 eine Beratungssprechstunde zu barrierefreiem Wohnen eingerichtet. Weitere Auskünfte erteilt Herr Fischer unter der Telefonnummer 06201/94 45 83 oder unter fischer@kadel.de

Darüber hinaus wird es im Kadel Service Center Weinheim eine Dauerausstellung zum Thema barrierefreies Wohnen geben. Diese 1. Informationsstelle für Zukunfts-, altersgerechtes, barrierefreies und Pflegewohnen wird am **Mittwoch, den 25. Oktober um 18.00 Uhr** von Herrn Nikolaus Teves, Geschäftsführer der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald eröffnet.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Eröffnungsveranstaltung ein!

**Unser Schwerpunktthema heute ist:
Barrierefreies und altersgerechtes Wohnen**

Die Anforderungen für barrierefreies Wohnen ergeben sich aus einer im Alter verminderten Bewegungsfähigkeit und unter Umständen einem Leben im Rollstuhl. Die zugehörigen Vorgaben sind in der Planungsnorm DIN 18025 festgelegt. Hier werden unter anderem folgende Elemente festgelegt:

- Schwellenfreier Zugang zu allen Räumen
- Ausreichende Breite der Türen (90 cm für Wohnungstüren, mindestens 80 cm für Zimmertüren)
- Genügend Bewegungsflächen in Küche, Bad und Wohnraum (Wendekreis für einen Rollstuhl 1,50 m x 1,50 m)
- Installation von Lichtschaltern, Steckdosen usw. in einer Höhe, die auch im Sitzen erreichbar ist (85 cm Höhe)
- In der Küche unterfahrbarer Herd und Spüle, erhöhte Anbringung von Backofen und Kühlschrank

Besondere Anforderungen für das Bad:

Das Bad ist durch die bestehende Rutschgefahr ein unfallträchtiger Raum. Außerdem ist das Bad ein Intimbereich in dem jeder möglichst lange ohne fremde Hilfe auskommen möchte. Deshalb ist hier eine individuelle und sorgfältige Planung der Wohnraumanpassung besonders wichtig. Ein barrierefreies und altersgerechtes Bad zeichnet sich durch folgende Gegebenheiten aus:

- Ausreichende Bewegungsfreiheit
- Rutschfester Bodenbelag
- Unterfahrbare Waschtisch
- Sitzhöhe des WCs von mindestens 43 cm, Stützgriff
- Bodengleiche Dusche mit Haltegriffen und Duschsitz

Die für ein barrierefreies bzw. altersgerechtes Bad erforderlichen Umbauarbeiten bieten wir auch im Zusammenhang mit dem Kadel Programm „Badumbau in 10 Tagen“ an. Das heißt, dass die Umbaumaßnahmen nach einem mit unseren Kunden festgelegten Ablaufplan erfolgen und die Umbauarbeiten nach 10 Tagen abgeschlossen sind.

Fördermöglichkeiten für Barrierefreies Wohnen

Für die altersgerechte Gestaltung und Ausstattung von Wohnraum gibt es Fördermöglichkeiten für die Bereiche:

- Bauliche Maßnahmen (z.B. Einbau bodengleiche Dusche, Türverbreiterung)
- Wohnungsausstattung (z.B. Badewanne, Armaturen, Lichtschalter)
- Technische Hilfsmittel (z.B. Badewannenlifter, Haltegriffe, Krankenstühle)
- Einrichtungsgegenstände (z.B. Möbel, Schränke)

Finanzierungshilfen gewähren je nach Ausgangslage des Antragstellers: Krankenkassen, Pflegekassen, Sozialämter, Versorgungsamt, Rentenversicherung, Wohnungsbauförderungsprogramme der Bundesländer.

Der Kadel Profi-Tipp:

Beschäftigen Sie sich auch in jungen Jahren mit der Wohnraumgestaltung und planen Sie Ihr Wohnumfeld möglichst so, dass es im Bedarfsfall den Kriterien für barrierefreies Wohnen entspricht.

Wenn Sie Sanierungs- oder Renovierungsarbeiten planen, lassen Sie sich beraten, wie die Umbaumaßnahmen schon im Hinblick auf barrierefreies Wohnen gestaltet werden können.

Lassen Sie sich von uns beraten! Jeden Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr KADEL Team
Sanitär Heizung Lüftung

KADEL GmbH
Boschstr. 14
69469 Weinheim
Tel.: 06201/ 95 45 – 0
Fax: 06201/ 18 10 18
info@kadel.de
www.kadel.de

KADEL-Niederlassungen finden Sie in:
Weinheim, Mannheim, Heidelberg, Eberbach, Gundelfingen, Würzburg, Berlin